

# Kojak-Sirene und Wechselblinker

## Praktisches Technikwissen und gelebte Integration für Kinder

**Deggendorf.** Seit fünf Jahren kümmert sich der in Deggendorf ansässige Verein „Technik für Kinder“ (TFK) bayernweit darum, dass jungen Schülern Spaß und praktisches Wissen im Bereich Technik vermittelt werden. Auch die Mittelschule Theodor Heuss bietet ihren Schülern die freiwilligen Kurse an.

Unter dem Motto „Begeistern durch Machen“ geht der Verein hauptsächlich in vierte bis sechste Klassen. Das hat seinen Grund: Laut TFK zeigen wissenschaftliche Studien, dass die Entscheidung für einen technischen oder handwerklichen Beruf bereits zu 80 Prozent in der Kindheit fällt. Deswegen sei es

mengebaute Taschenlampe, die Kojak-Sirene oder der Wechselblinker funktionieren und zu Hause stolz präsentiert werden können, begeistere die Kinder nachhaltig für Technik.

### Früh für Technik begeistern

Für die Konrektorin der Mittelschule Theodor Heuss, Jana Grzemba, haben die praktischen technischen Tätigkeiten noch einen ganz anderen Vorteil: Sie fördern die Integration von Schülern mit Migrationshintergrund. Denn beim Löten, Isolieren und Drahtabwickeln liegt der Fokus nicht auf der Kommunikation, sondern auf Fingerfertigkeit und Konzentration.

Sechs Nachmittage à zwei Stunden verbringen die 18 Fünft- und Sechstklässler, die sich zu Schuljahresbeginn mit einem Unkostenbeitrag von zehn Euro für den Technikkurs angemeldet haben, freiwillig in ihrer Schule und lassen sich von Studenten und Auszubildenden der unterstützenden Firmen in grundlegende technische Vorgänge einführen. Jede Schule wird zudem durch einen Sponsor finanziell unterstützt. Im Fall der Mittelschule ist dies die Deggendorfer Niederlassung der Firma Metallbau Dobler.

An diesem vorletzten Termin helfen die Auszubildenden im ersten Lehrjahr, Michael Hamperl und Matthias Karl, von Südzucker Plattling, den Schülern. Für die Lehrlinge, die es normalerweise gewohnt sind, selbst unterrichtet und unterwiesen zu werden, ist die Arbeit als Tutor eine neue Erfahrung. Ihr Ausbildungsleiter Franz Schrei-



Ausbildungsleiter Franz Schreiner erklärt und hilft den Schülern. (Fotos: ad)

ner sieht es als Herausforderung für die angehenden Betriebstechniker, auch mal „auf der anderen Seite“ zu stehen. Einig sind sich Wirkert, Grzemba und Schreiner, dass eine vorpubertär geweckte Begeisterung für Technik bleibenden Eindruck hinterlassen wird. Angesichts von Fachkräftemangel und demografischem Wandel sei es heutzutage besonders wichtig, Kindern und Jugendlichen ihre Möglichkeiten in einem technischen oder handwerklichen Beruf aufzuzeigen – und zwar beiden Geschlechtern.

### Bayernweite Aktionen

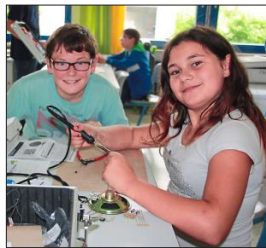
Der Verein „Technik für Kinder“ agiert mittlerweile bayernweit und finanziert sich durch Spenden von Firmen und private Sponsoren, die einen Mitgliedsbeitrag zahlen. Die Tutoren an den Schulen sind zu dreiviertel Azubis, zu einem Viertel Studenten. Auch wenn der Schwerpunkt auf Schülern der vierten bis sechsten Klasse liegt, werden grundsätzlich alle Arten von Schu-

len besucht, von der Grund-, Mittel- und Montessori-Schule bis hin zum Gymnasium. Für die größeren Schüler gibt es auch Fortgeschrittenkurse.

### „Technik-Tage“ im Degg's

Magdalena Wirkert, die das Programm von TFK betreut, sieht in der Arbeit des Vereins eine Erfolgsgeschichte: Die Kurse seien eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht, wo zum Beispiel in der Grundschule ein Fach wie „technisches Werken“ fehle und der Fokus eher auf Handarbeiten liege. „Kinder für Technik zu begeistern, heißt: unsere wirtschaftliche Zukunft zu sichern“, so die Lösung des gemeinnützigen Vereins. Ganz aktuell kann er dies wieder vom 19. bis zum 28. Juni tun. Denn dann finden im Einkaufszentrum Degg's „Technik-Tage“ statt, bei denen interessierte Kids sich am Aktivlötstand oder in einer Roboter-Challenge austoben können.

Astrid Dachs



Laonora probiert sich im Löten.

laut Magdalena Wirkert von TFK so wichtig, dass Schüler bereits in diesem Alter im spielerischen und praxisorientierten Umgang mit technischen Vorgängen und eigenen kleinen Arbeiten einen Zugang zu diesem Thema finden. Auch erste kleine Erfolgserlebnisse zu haben, zum Beispiel, wenn die selbst zusam-



Die Schüler mit den Azubis Matthias Karl und Michael Hamperl sowie Ausbildungsleiter Franz Schreiner von Südzucker, Magdalena Wirkert vom Verein „Technik für Kinder“, Sponsor Johann Köstelmeier von Metallbau Dobler und Konrektorin der Mittelschule Theodor Heuss, Jana Grzemba (v.l.)

Quelle: Donau Anzeiger, 12.06.2015